



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# FOKUS: GEFLÜCHTETE UND ZUGEWANDERTE IN AUSBILDUNG

Jahrestagung Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen 2023

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

13. September 2023

Prof. Bernd Fitzenberger, PhD

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung



# AGENDA

---

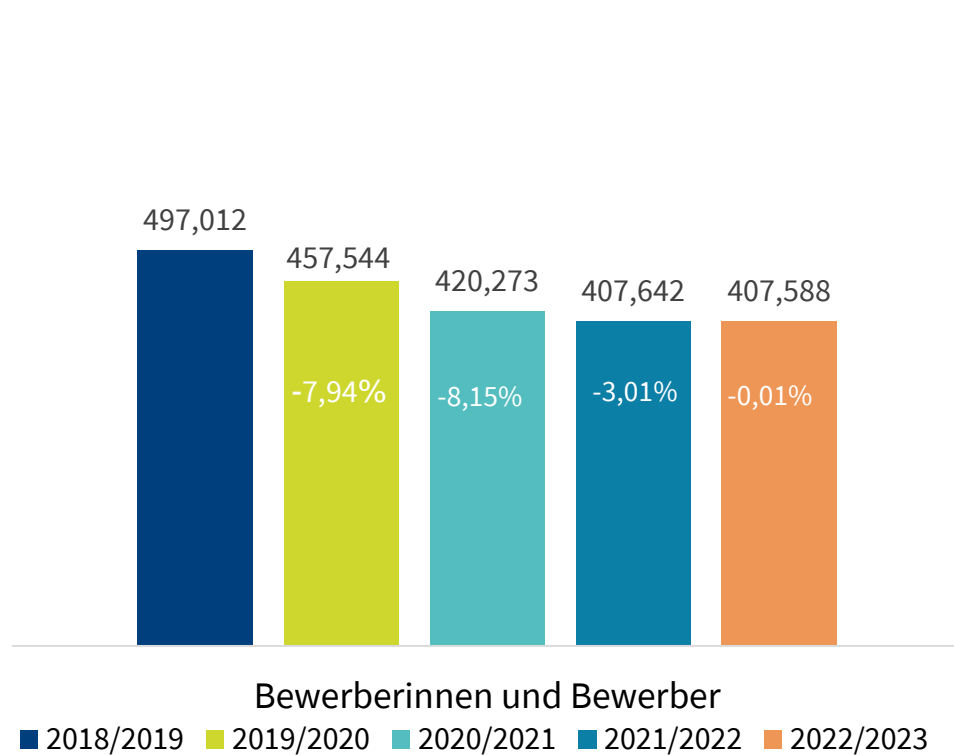
- Die aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt
- Geflüchtete in Deutschland (vor dem Angriffskrieg auf die Ukraine)
  - Soziodemografika
  - Entwicklung der Arbeitsmarktintegration
- Geflüchtete aus der Ukraine
  - Soziodemografika
  - Entwicklung der Arbeitsmarktintegration
- Fazit

# DIE AKTUELLE LAGE AUF DEM AUSBILDUNGSMARKT

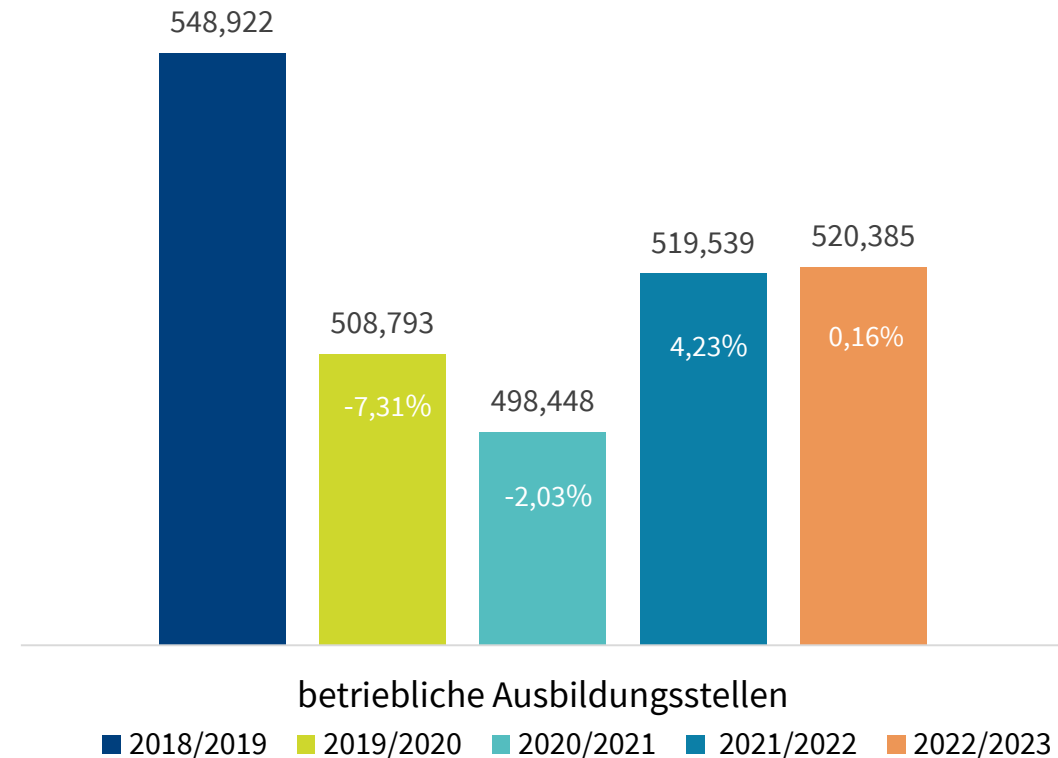
---

# AUSBILDUNG: RÜCKGANG DER BEWERBER/INNEN

**Gemeldete Bewerber(-innen)**  
**Berichtsjahre 2018/19 bis 2022/23; Oktober bis August**



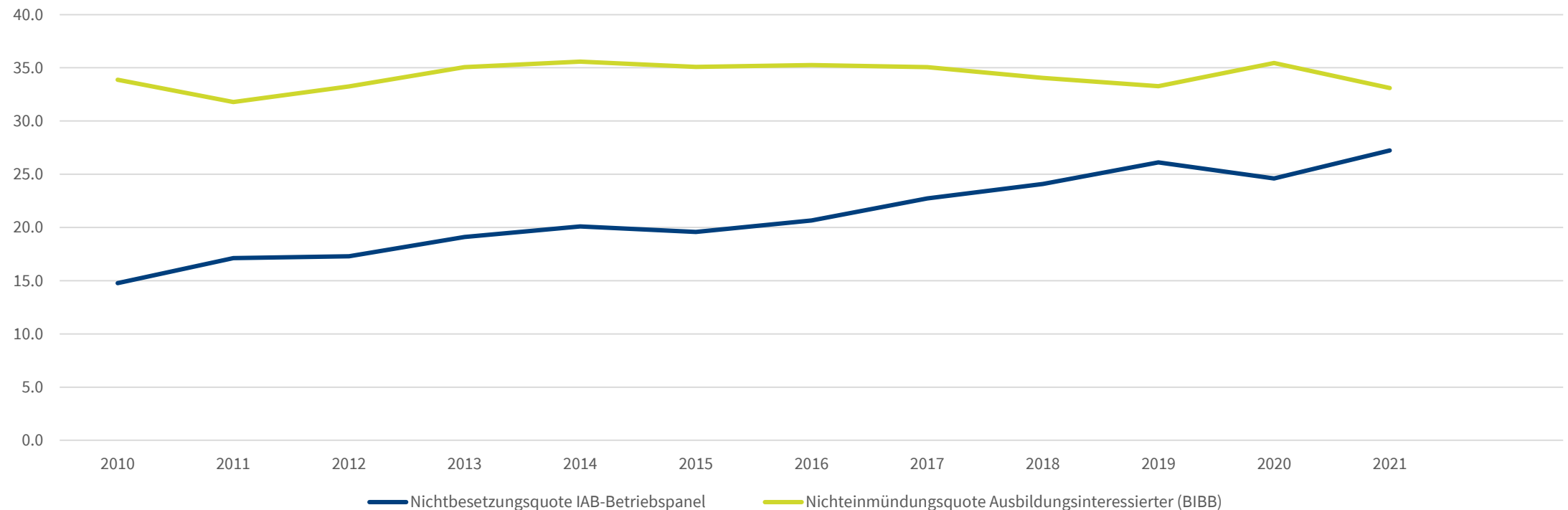
**Gemeldete Ausbildungsstellen**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# DIE NICHTBESETZUNGSQUOTE STEIGT AN

## Nichtbesetzungsquote IAB-Betriebspanel und Nichteinmündungsquote von Ausbildungsinteressierten des BIBB



Quelle: Nichtbesetzungsquote nach Leber et al. (2023) und Nichteinmündungsquote nach BIBB

# UNGENUTZTE POTENZIALE: MEHR JUNGE MENSCHEN OHNE BERUFSABSCHLUSS

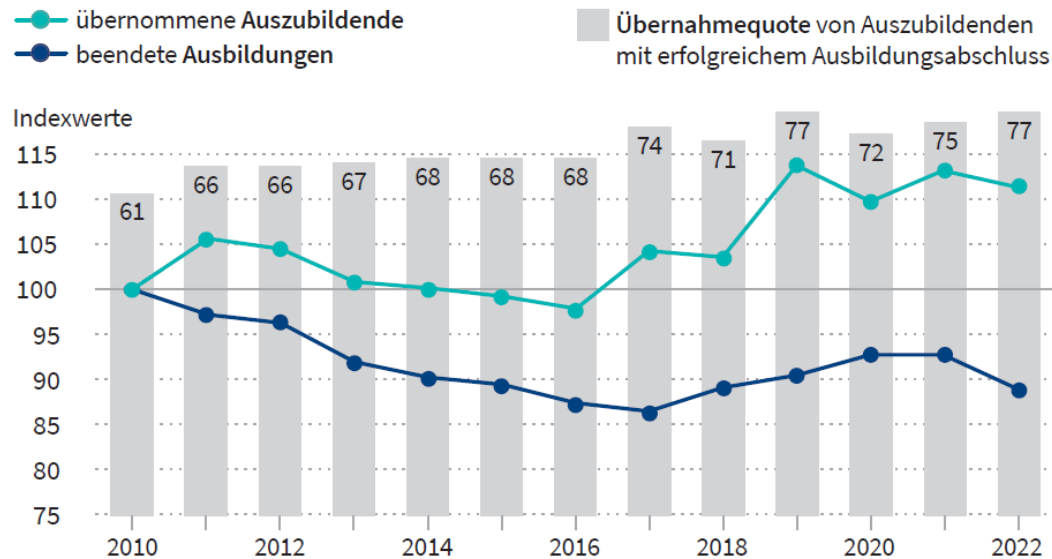
---

- Anzahl Ungelernter zwischen 20 und 34 Jahren steigt an:  
2014: 1,88 Millionen, 2020: 2,33 Millionen, 2021: > 2,5 Millionen
- Quote 2020: 15,5 %
- Anstieg wird u.a. durch Zuwanderung Geflüchteter erklärt
- Ungelerntenquoten 2020:
  - Deutsche ohne Migrationshintergrund: 8,9 %
  - Personen mit Migrationshintergrund, in Deutschland aufgewachsen: 17,6 %
  - Migrantinnen/en der 1. Generation: 34,8 %
- Arbeitslosenquote der Ungelernten 2022: 19,8 %
- Ungelernte stellen 60% der Langzeitarbeitslosen

# DIE ÜBERNAHMEQUOTE IST ZULETZT GESTIEGEN

## Beendete Ausbildungen, übernommene Auszubildende und Übernahmequoten

2010–2022, Indexwerte (2010=100) und Quoten in Prozent



Lesebeispiel: Die Zahl der beendeten Ausbildungen ist von 2010 bis 2017 um 14 Prozent gesunken. Bis zum Jahr 2020 stieg die Zahl wieder an, bevor es einen erneuten Rückgang von 2021 bis 2022 gab. Die Zahl der übernommenen Auszubildenden stieg von 2010 bis 2011 um 5 Prozent und sank anschließend bis zum Jahr 2016 auf 98 Prozent des Ausgangswertes von 2010 ab. In den Folgejahren stieg die Zahl und lag 2022 gut 11 Prozent höher als im Jahr 2010.

Quelle: IAB-Betriebspanel 2010–2022, hochgerechnete Werte. © IAB

Quelle: Leber, Ute, Duncan Roth & Barbara Schwengler (2023): Die betriebliche Ausbildung vor und während der Corona-Krise: Besetzungsprobleme nehmen zu, Anteil der Betriebe mit Ausbildungsberechtigung sinkt. (IAB-Kurzbericht 3/2023). Verfügbar unter: <https://iab.de/publikationen/publikation/?id=13226803>

- Die **Übernahmequote** ist zuletzt wieder **merklich gestiegen**, nachdem sie im ersten Jahr der Corona-Krise rückläufig war
- **Zahl der Übernahmen** ist um etwa 14 Prozent **gestiegen**
- Gleichzeitig ist die **Zahl der beendeten Ausbildungen** wegen kleiner werdenden Ausbildungsjahrgängen und einer steigenden Zahl an vorzeitigen Vertragslösungen **um 10 Prozent zurückgegangen**

# AUSBILDUNGSASPIRATIONEN ZWISCHEN 2019 UND 2021

## Ausbildungsaspirationen von 17-jährigen

Anteile innerhalb der jeweiligen Gruppe in Prozent (Mehrfachantwort möglich) – Durchschnittswerte 2019 bis 2021

	Insgesamt	Migrationshintergrund			Schutzsuchende		
		kein	Erste Generation	Zweite Generation	Ohne	Erste Generation	Zweite Generation
Kein in Zukunft angestrebter Ausbildungs/Hochschulabschluss	12,95	13,85	13,11	9,18	12,76	14,29	12,5
Abschluss einer Lehre	<b>30,71</b>	<b>31,92</b>	<b>22,95</b>	<b>28,02</b>	<b>31,24</b>	<b>28,57</b>	<b>28,13</b>
Berufsfachschule	9,38	9,27	6,56	10,63	9,43	14,29	6,25
Fachschule, Meister, Technikerschule	4,02	3,64	4,92	5,31	4	14,29	3,13
Beamtenausbildung	5,54	5,05	6,56	7,25	5,52	0	3,13
Anerkannte Berufsakademie	8,3	7,86	8,2	10,14	8,48	14,29	3,13
Fachhochschule	15,45	14,79	21,31	16,43	15,43	14,29	12,5
Universität	37,86	36,97	37,7	41,55	37,9	42,86	37,5
Beobachtungen	1120	852	61	207	1050	7	32

Quelle: Sozio-ökonomisches Panel (SOEP), Version 37, Daten der Jahre 1984-2020 (SOEP-Core v37, EU-Edition). 2022. DOI: 10.5684/soep.core.v37eu



# GEFLÜCHTETE IN DEUTSCHLAND (VOR DEM ANGRIFFSKRIEG AUF DIE UKRAINE)

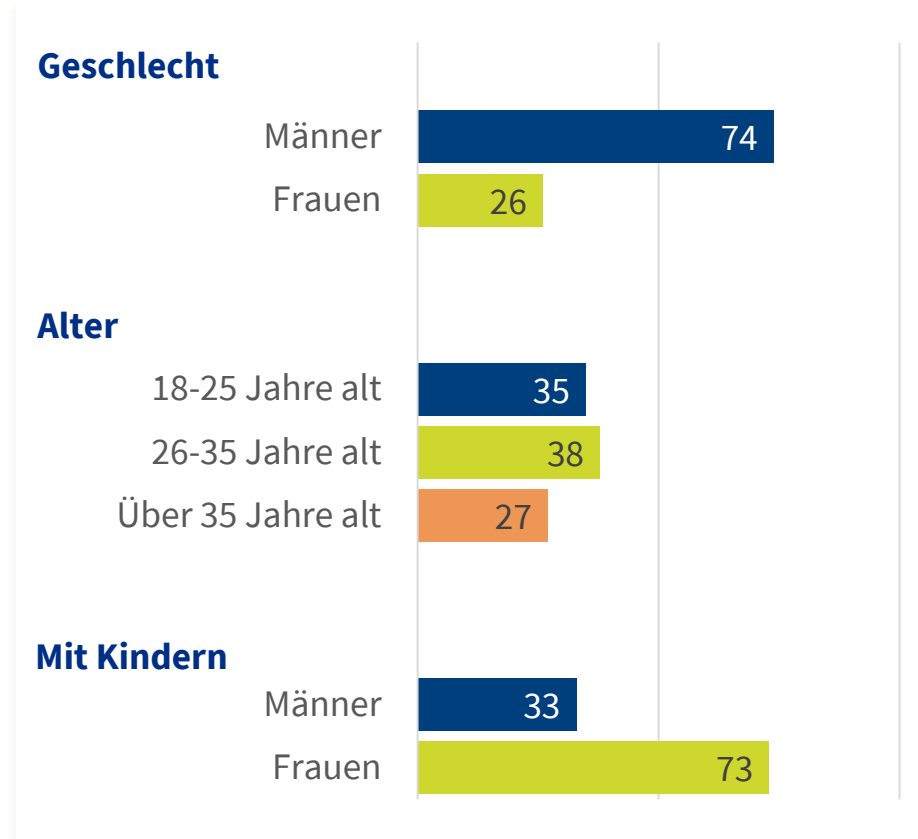
---

# SOZIODEMOGRAFIKA DER GEFLÜCHTETEN 2015/2016

---

# WER IST NACH DEUTSCHLAND GEFLOHEN?

## SOZIODEMOGRAFIE DER GEFLÜCHTETEN 2015/2016



- Geflüchtete waren häufig **junge Männer**
  - Median-Alter: **30 Jahre**
  - **73 Prozent** zwischen 18 und 35 Jahren
  - **74 Prozent** Männeranteil
- Männer sind meist **alleine** geflüchtet (52 %), Frauen meist **mit der Familie** (80 %)
- **Wenig Unterstützung** durch **Netzwerke**: 80 Prozent kannten keine Personen in Deutschland
- Wenige Kenntnisse über Arbeitsmarkt/Berufsausbildung in Deutschland
- 5% abgeschlossene Berufsausbildung, 11% Hochschulabschluss

Quelle: IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten in Deutschland. Erste Welle (2016), gewichtete Werte.

# ENTWICKLUNG DER ARBEITSMARKTINTEGRATION

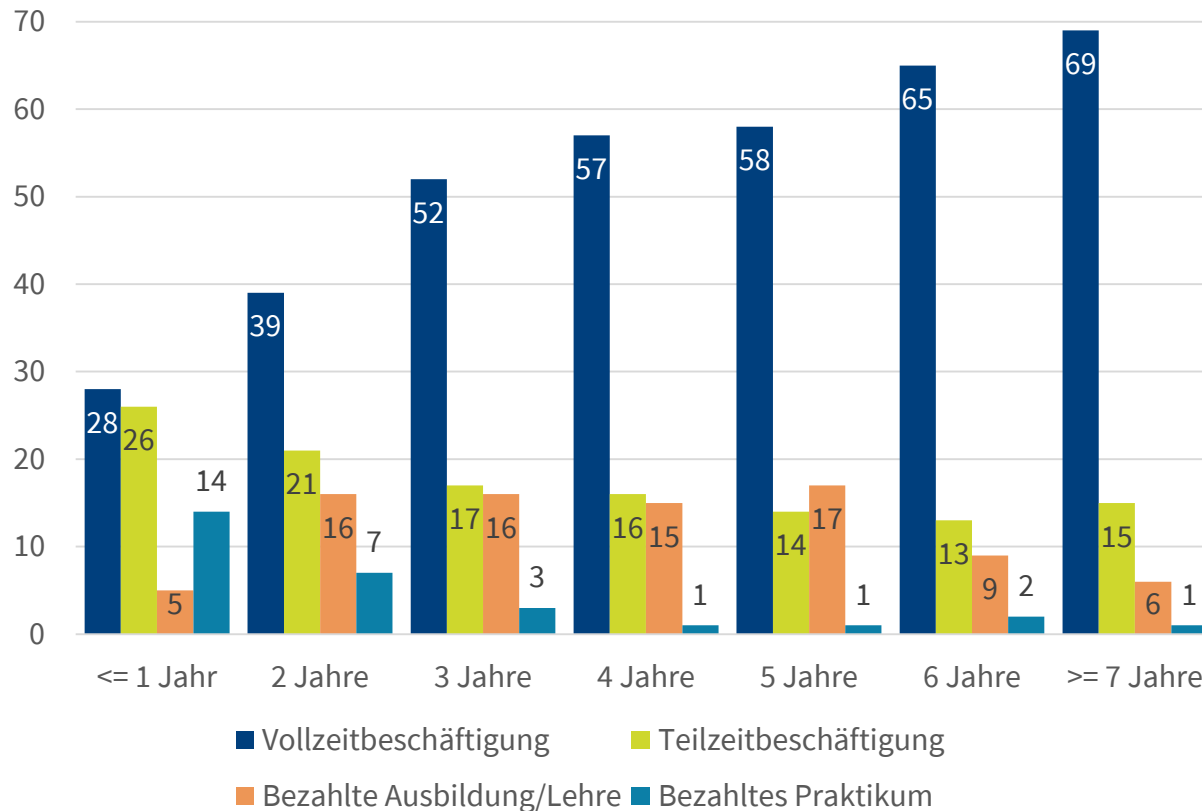
GEFLÜCHTETE 2015/2016

---

# ERWERBSTÄTIGKEIT IN DEUTSCHLAND

## Struktur der Erwerbstätigkeit nach Aufenthaltsdauer

Anteile unter den Erwerbstätigen in Prozent

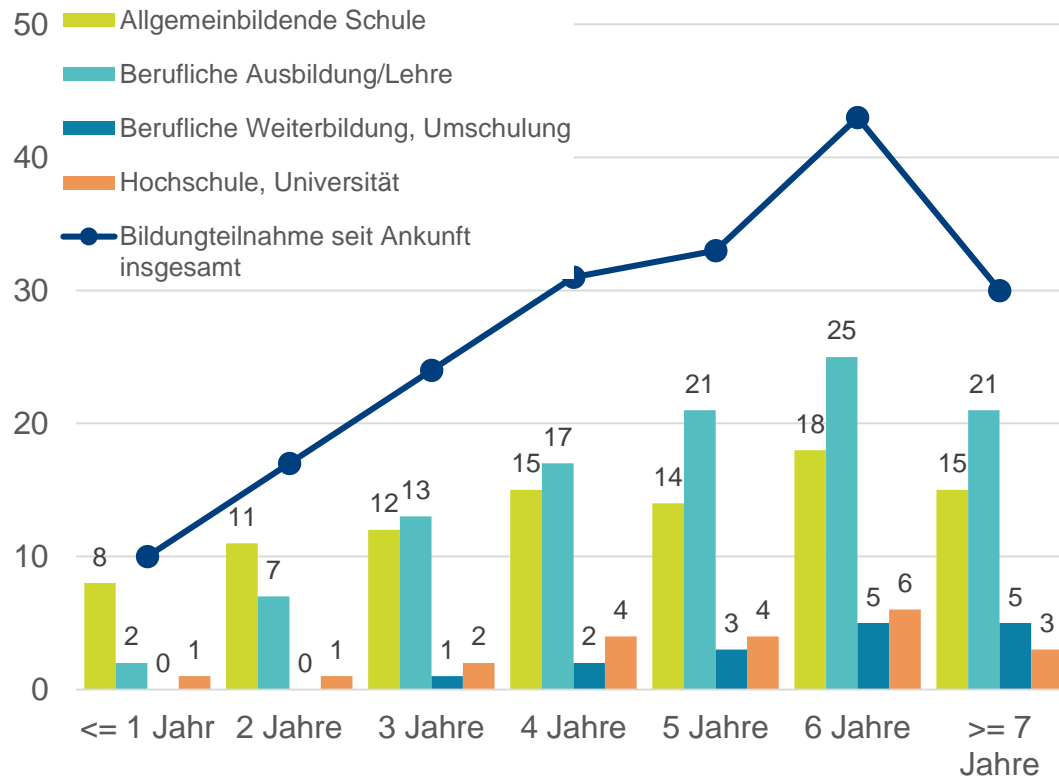


Quelle: IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten in Deutschland. Welle 1 bis 6 (2016-2021), gewichtete Werte.

- **Erwerbstätigenquoten** liegt im ersten Jahr nach dem Zuzug bei 7 Prozent, steigen **sechs Jahre** nach dem Zuzug auf **54 Prozent** bzw. **sieben Jahre** nach dem Zuzug auf **62 Prozent**
- Covid-19-Pandemie verlangsamt Arbeitsmarktintegration der Geflüchteten
- **Praktika** als Einstiegshilfe für erste Erwerbstätigkeit
- Ausbildungen werden häufiger in den ersten **zwei bis fünf Jahren nach Zuzug** aufgenommen/abgeschlossen

# AUSBILDUNG VOR UND NACH DEM ZUZUG NACH DEUTSCHLAND

Bildungsbeteiligung seit Ankunft in Deutschland nach Aufenthaltsdauer  
Anteile unter den Geflüchteten im Alter von 18 bis 30 Jahren in Prozent



- Anteil der Personen die seit ihrem Zuzug **in Deutschland Bildungseinrichtungen besucht** und sich weiter qualifiziert haben nimmt zu: Anteil steigt von **10 Prozent** im **ersten Jahr** nach Ankunft auf **43 Prozent** bei einer Aufenthaltsdauer von **sechs Jahren**
- Innerhalb der ersten sechs Jahre nach Zuzug haben **25 Prozent eine berufliche Ausbildung** absolviert
- Aber, erhebliches **Gefälle** in der Bildungsteilnahme **zwischen den Geschlechtern**

Quelle: IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten in Deutschland. Welle 1 bis 6 (2016-2021), gewichtete Werte.

# AKTIVITÄTSSUNTERSCHIEDE NACH GESCHLECHTERN

Anteile unter den Geflüchteten im erwerbsfähigen Alter in Prozent

	Frauen			Männer			Insgesamt		
	Aufenthaltsdauer in Jahren seit Zuzug								
	≤ 3	4-5	≥ 6	≤ 3	4-5	≥ 6	≤ 3	4-5	≥ 6
<b>Erwerbstätig</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>39</b>	<b>56</b>	<b>69</b>	29	44	56
Bezahlte Ausbildung	1	3	3	7	9	5	5	7	5
Bezahltes Praktikum	1	0	1	1	1	1	1	0	1
<b>Sonstige (Aus-)Bildung</b>	5	5	5	6	5	5	5	5	5
Allgemeinbildende Schule	2	2	1	2	2	1	2	2	1
Berufliche Ausbildung	1	1	2	2	2	2	1	2	2
Hochschule und Universität	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufliche Weiterbildung, Umschulung	0	0	0	0	1	1	0	0	1
Sonstiges/unbekannt	1	1	2	1	1	0	1	1	1
<b>Integrations- oder Sprachkurs</b>	24	14	6	17	7	1	19	9	3
<b>Mutterschutz, Elternzeit</b>	9	7	8	0	0	0	3	2	2
<b>Aktiv arbeitssuchend<sup>2)</sup></b>	25	27	25	25	23	16	25	24	19
<b>Inaktiv</b>	30	33	32	14	9	9	19	16	16
<b>Beobachtungen</b>	1.612	2.524	921	2.398	4.316	1.606	4.010	6.840	2.527

- Unter den Frauen fällt **Anteil der Erwerbstätigen** über den gesamten Zeitverlauf geringer aus als unter den Männern
- Auch geringere Anteile in **bezahlter Ausbildung**
- Stattdessen, Frauen häufiger in **Integrations- und Sprachkursen**

# GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

---



# SOZIODEMOGRAFIE

## GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

---

# WER IST NACH DEUTSCHLAND GEFLOHEN?

## SOZIODEMOGRAFIE DER GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

---

- Geflüchtete sind überwiegend junge Frauen, Kinder und Jugendliche
  - Median-Alter: **28 Jahre**
  - **80 Prozent Frauenanteil** unter den 18- bis 70-Jährigen
- Häufige Trennung von Partnerschaften und Familien
  - 77 Prozent der **Frauen** und 29 Prozent der **Männer** leben **ohne Partner\*innen** in Deutschland
  - 48 Prozent der **Frauen** und 44 Prozent der **Männer** leben mit **minderjährigen Kindern** in Deutschland, davon 36 Prozent der Frauen und 3 Prozent der Männer alleinerziehend in Deutschland
- **Gute Unterstützung durch Netzwerke:**  
60 Prozent wählten Deutschland als Zielland, weil sie bereits Familie, Freunde oder Bekannte dort haben

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

# ENTWICKLUNG DER ARBEITSMARKTINTEGRATION

GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

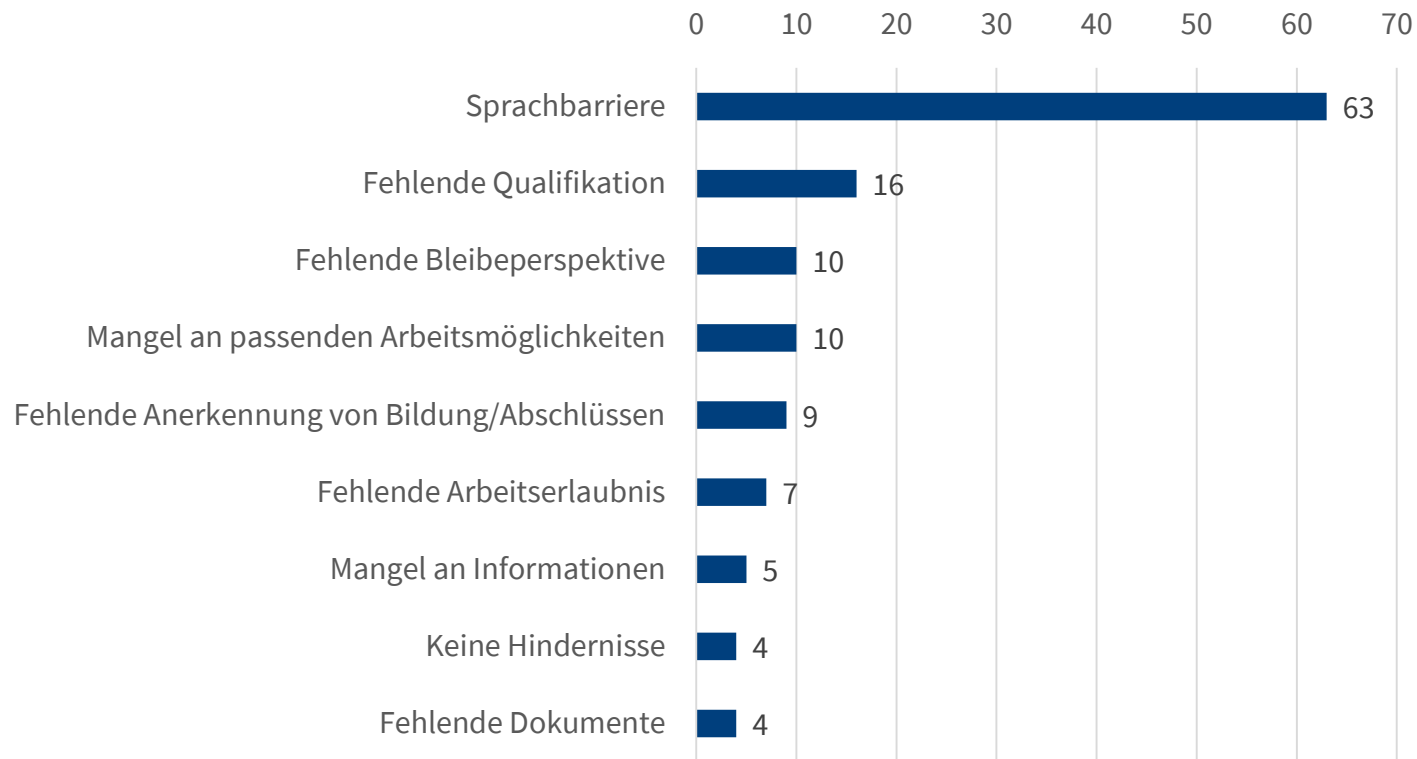
---

# ARBEITSMARKTINTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

## INDIVIDUELLE HÜRDEN UND HERAUSFORDERUNGEN

### Hauptgründe für Erwerbslosigkeit von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland

Anteile in Prozent; Mehrfachnennung möglich



**Rechtliche Ausgangssituation** für Geflüchtete aus der Ukraine zwar besser, trotzdem **individuelle Hürden:**

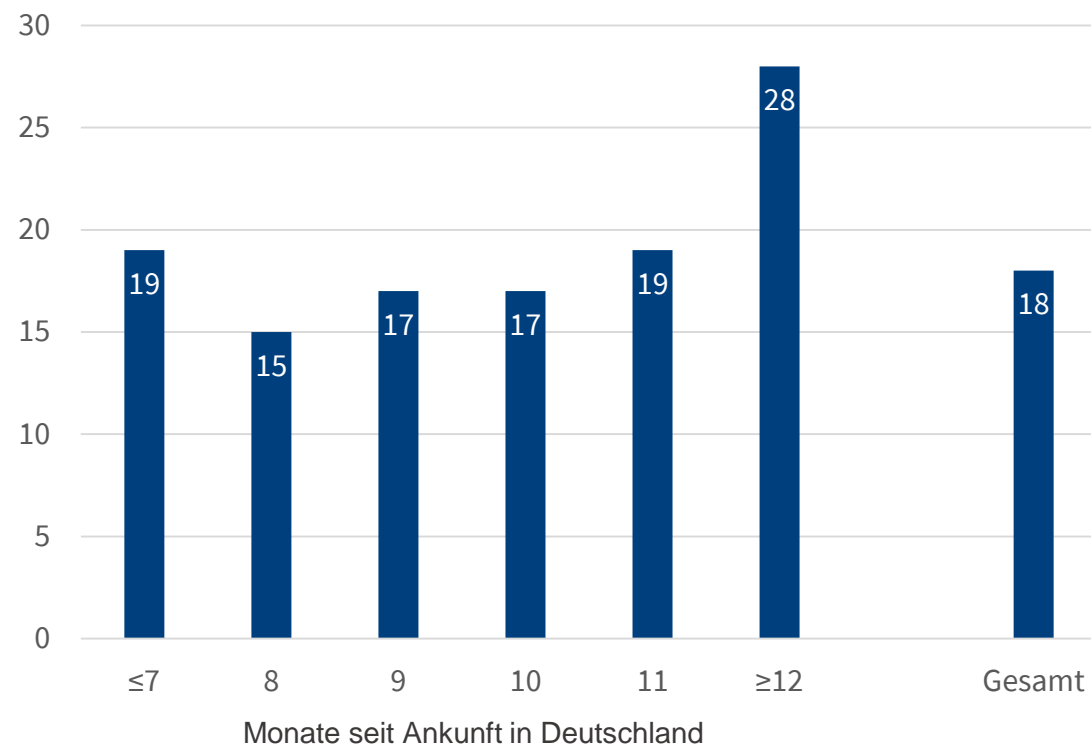
- **Spracherwerb** große Herausforderung
- **Betreuungsverpflichtungen** insb. von Kleinkindern
- (Nach-) **Qualifizierung** und **Anerkennung**

Quelle: [Regional Intentions Survey](#). Intentions and Perspectives of Refugees from Ukraine; UNHCR (2023).

# ERWERBSTÄTIGKEIT IN DEUTSCHLAND

## Erwerbstätigenquote der Geflüchteten nach Aufenthaltsdauer

Anteile in Prozent an Personen im erwerbsfähigen Alter



Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“  
Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

- Leichter Anstieg in der **Erwerbstätigenquote**: Im Frühjahr 2023 waren 18 Prozent der ukrainischen Geflüchteten **erwerbstätig**
- Ab **Aufenthaltsdauer** von 12 Monaten **deutlicher Anstieg**: Quote steigt auf 28 Prozent
- **Art der Beschäftigung**:  
39 Prozent in Vollzeit,  
36 Prozent in Teilzeit,  
18 Prozent geringfügig beschäftigt,  
**7 Prozent in Ausbildung oder Praktika**

# AUSBILDUNG VOR UND NACH DEM ZUZUG NACH DEUTSCHLAND

---

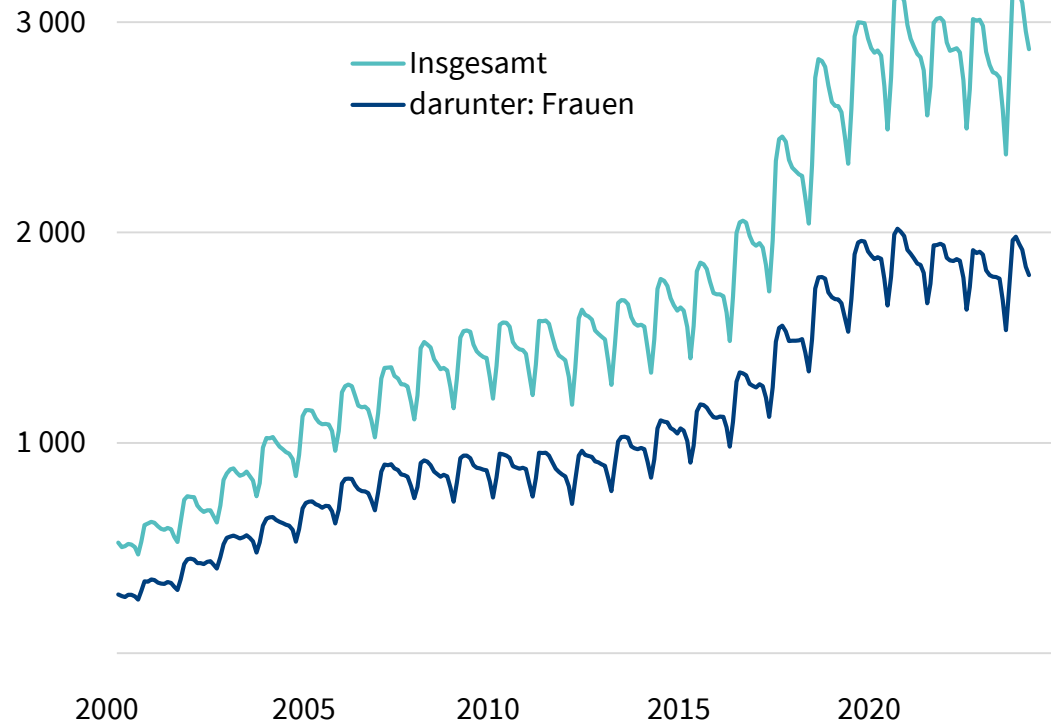
- Abschlüsse häufiger an **schulischen und hochschulischen Einrichtungen** erworben, kaum Einbindung von Betrieben
- Seit 2015 **duale Ausbildung** auch in der Ukraine, aber wird **wenig genutzt** (2019 > 4 %)
- **Geflüchtete aus der Ukraine** seltener berufliche Bildungsabschlüsse (11 %) als Durchschnitt für **Gesamtbevölkerung** der Ukraine (26 %)
- Dafür **tertiäre Bildung** sehr ausgeprägt: **72 Prozent** der Geflüchteten verfügen über **Bachelor-** (13 %) oder **Masterabschlüsse** (52 %) sowie **Promotionen** (4 %)
- **Hauptgründe für Erwerbslosigkeit:** Sprachbarriere 63 %, fehlende Qualifikation 16 %, ...

Quelle: [Goßner et al. \(2023\)](#)

IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

# RUND 3.000 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE AUSBILDUNGSVERTRÄGE MIT PERSONEN AUS DER UKRAINE IM FEBRUAR 2023

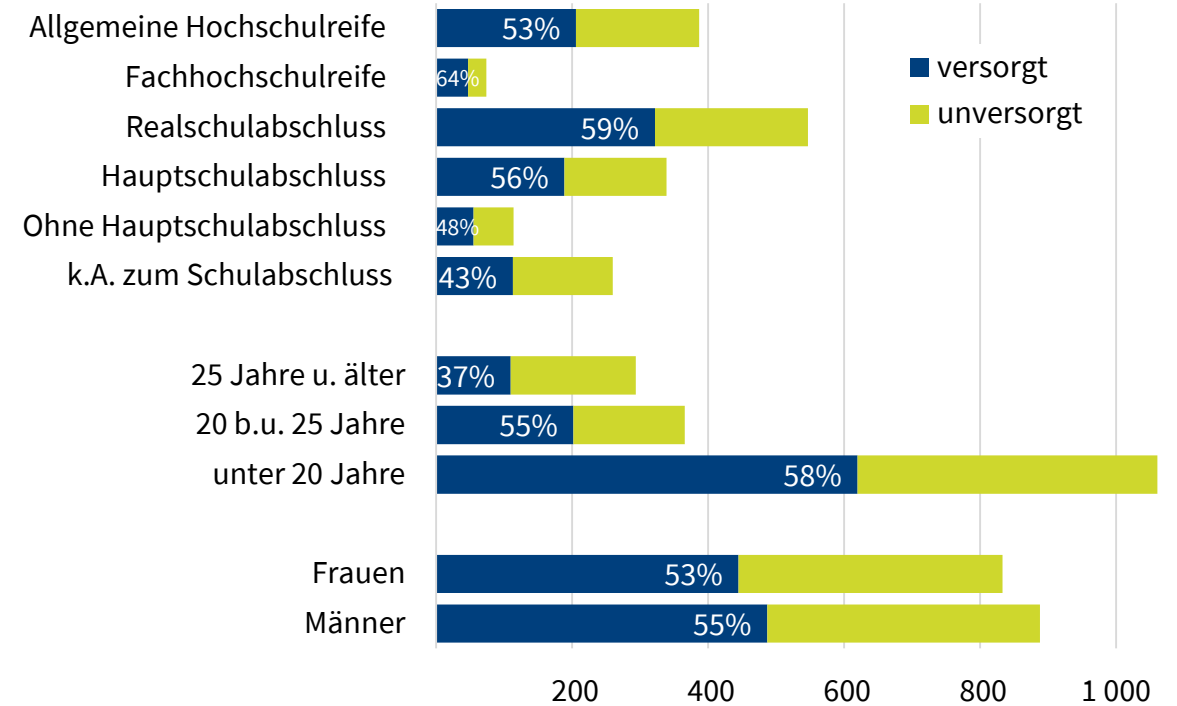
## Auszubildende mit ukrainischer Staatsangehörigkeit Sozialversicherungspflichtige Ausbildungsverträge



Quelle: Statistik der BA.

## Bewerbende mit ukrainischer Staatsangehörigkeit für Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsjahr: 2022 / 2023  
Berichtsmonat: Juli 2023



FAZIT

---



# KRISE DES AUSBILDUNGSMARKTS UND ZUGANG VON JUGENDLICHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN AUSBILDUNG

---

- Große Herausforderung aktuell ist die **Gewinnung von Jugendlichen** für die berufliche Ausbildung: **Berufsorientierung** und **-beratung** stärken, Kontakt zu Betrieben
- **Kleine Betriebe** stehen vor besonderen Rekrutierungsproblemen, aber aus betrieblicher Sicht Ausbildungsreife oft nicht gegeben.
- Erschwerner Zugang für Jugendliche mit Migrationshintergrund und (bisher) etwas geringeres Interesse/Kenntnisse an Berufsausbildung – recht hohes Interesse für schulische Weiterqualifizierung und Studium, wahrgenommene Zugangshindernisse?
- Sprachkenntnisse zentral, Unterstützungsangebote, um Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.
- Kenntnisse über Wert der Berufsausbildung, Interesse wecken, Ausbildung dauert Zeit – Bleibeperspektive.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

---

Prof. Bernd Fitzenberger, PhD

[Bernd.Fitzenberger@iab.de](mailto:Bernd.Fitzenberger@iab.de)